

FreiStil Tischlerei

Böhm und Kinstler GmbH & Co. KG

Ruppenkampstraße 16

49084 Osnabrück

Fon 0541 – 800 3969 0

Fax 0541 – 800 3969 99

E-mail info@freistil.com

Internet www.freistil.com



Betriebsanleitung

Therapie – Kinderbett

"LEA"


(Standard + Vario)



Vor Inbetriebnahme aufmerksam durchlesen!

Die Bedienungsanleitung ist jedem Anwender zur Verfügung zu stellen!

INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
	1. Montageanleitung (nur für den autorisierten Fachhandel)	
	1.1 Montage Bettkasten	02
	1.2 Demontage Bettköpfe	02
	1.3 Montage Seitengitter	02
	1.4 Hubschere positionieren, Liegefläche montieren, Rasterung + Eingreifschutz befestigen.	03/04
	1.5 Transportrollen	04
	1.6 OPTIONAL: Verstellung der Liegefläche elektromotorisch.	05
	1.7 OPTIONAL: Antitrendelenburg – Lagerung	05
	1.8 OPTIONAL: Abnehmbare Bettpfosten	05
	 2. Bedienungsanleitung	
	2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	06
	2.2 Wichtige Hinweise zur Betriebssicherheit	06
	2.3 Warnhinweise	07
	2.4 Hubeinheit	07
	2.5 Liegefläche	08
	2.6 Handschalter (Tastenbelegung, Funktionsdiagramm)	08/08.1
	2.7 Seitengitter	09
	2.8 Transportrollen	09
	2.9 Patientenlifter	09
	2.10 Reinigung, Wartung und Wiedereinsatz (Ersatzteillisten)	10
	2.11 Zubehör	10
	2.12 Symbolerklärung	10
	 3. Technische Daten	
	3.1 Bettkasten	11
	3.2 Hubeinheit	11
	3.3 Liegefläche	11
	3.4 Motoren	11
	 4. Anhang (nur für den autorisierten Fachhandel)	
	4.1 Allgemeine Hinweise	AH01
	4.2 Anleitung Wartung	AH02
	Vordruck für Protokoll	
	Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle nach § 6 MPBetreibV	

1. MONTAGEANLEITUNG

Die Montage ist ausschließlich durch geschultes Fachpersonal durchzuführen. Wir empfehlen die Montage zu zweit nach den folgenden Punkten:

- 1.1 An der Bettinnenseite befinden sich Aufkleber mit nummerierten Pfeilen von 1 bis 4 (Bild 1).**
Entsprechend dieser Nummerierung die Bettseiten und die Kopf- und Fußteile zuordnen.



Bild 1

Die Bettseiten werden entsprechend der Nummerierung in die Kopf- und Fußteile eingehängt (Bild 2)

Bettseiten bis zum Anschlag in die Bettbeschläge drücken und auf festen Sitz achten.

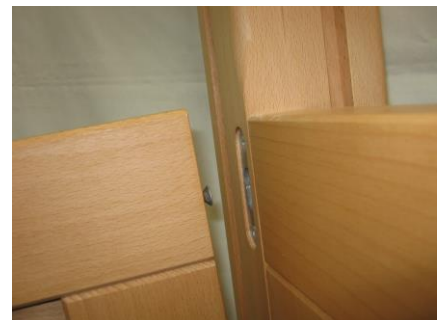


Bild 2

- 1.2 Die Bettköpfe sind abnehmbar.**

Nach dem Einhängen der Seitenteile die Bettköpfe festschrauben.



Bild 3

- 1.3 Seitengitter** von oben gleichmäßig in die Nuten der Bettpfosten einführen (Bild 4).
Seitengitter durch gleichzeitiges Betätigen der beiden Verriegelungsmechanismen in die unterste Position führen (Bild 5).



Bild 4



Bild 5

- 1.4 An der Schere befindet sich der Aufkleber „Kopfseite“.
 Die Hubschere, entsprechend dem Aufkleber „Kopfseite“ im
 Bettkasten, positionieren.
 Die Schere der Hubeinheit in den Bettkasten legen (Bild 6).
 Hubschere in die oberste Position fahren (Bild 7).
 Liegefläche (3-fach geteilt) der Hubeinheit auf die
 Hubschere auflegen (Bild 8).
 Liegefläche mit den beiliegenden Schrauben (M6 x 30mm)
 festschrauben (Bild 9).



Bild 6



Bild 7



Bild 8



Bild 9

Liegefläche auf die Höhe des Bettkastens herunterfahren.
 Liegefläche ausrichten (Bild 10).

**Gegebenenfalls die Schlüsselschrauben der Metalladapter
 (Verbindung zw. Hubschere + Tragleiste an der Bettseite)
 lösen, Hubschere ausrichten, Schlüsselschraube festziehen.**



Bild 10

Hubschere mit den beiliegenden Holzschrauben
 (6 x 40mm), auf der Tragleiste befestigen (Bild 11).
 Manuelle Fußteilverstellung der Liegefläche an der
 Hubschere befestigen (Bild 12).
 Festen Sitz der Zugentlastung (Bild 13) überprüfen!



Bild 11



Bild 12



Bild 13

Kabel der Motoren (nur bei elektromotorischer Kopfteil- bzw. Kopf- u. Fußteilverstellung -siehe Pkt. 1.6) mit der Steuerung verbinden.

Die Steuerung befindet sich am Motor der Hubschere.

Achten Sie bei der Kabelführung darauf, dass es zu keinen Quetschungen und Beschädigungen des Kabels kommen kann!!!

Eingreifschutz (Bild 14 + 15), mit den beiliegenden Flachkopfschrauben montieren.

Eingreifschutz besteht aus 4 x 2 Paaren,
 Paar 1 an den Längsseiten des Kopfteiles,
 Paar 2 an dem Mittelteil der Liegefläche,
 Paar 3 an den Längsseiten des Fußteiles,
 Paar 4 an den Querseiten von Kopf- und Fußteil befestigen.



Bild 14



Bild 15

1.5 Transportrollen

App.-Lenkrolle, 75 x 30mm, Doppelstopp im Nachlauf.
 Zur Verriegelung den Fußhebel nach unten drücken, lösen durch Hochziehen des Fußhebels (Bild 16).

Nach jedem Verschieben des Bettes müssen alle Räder ordnungsgemäß verriegelt werden!

OPTIONAL: Zubehör
 App.-Lenkrolle, 100 x 30mm.



Bild 16

- 1.6 OPTIONAL: Zubehör
- Kopfteil elektromotorisch, Fußteil manuell.
Steckplatz in der Steuerung: Kopfteil 4
- Kopf- u. Fußteil komplett elektromotorisch.
Vormontierten Fußteilmotor an der Liegefläche befestigen (Bild 17).
Steckplatz in der Steuerung: Hubmotor 3
Kopfteilmotor 4
Fußteilmotor 1
Handschalter 2
Kurzschlußstecker 7



Bild 17

Achten Sie bei der Kabelführung darauf, dass es zu keinen Quetschungen und Beschädigungen des Kabels kommen kann!!!

- 1.7 OPTIONAL: Zubehör
- Antitrendelenburg-Lagerung
Bei der Antitrendelenburg-Lagerung gibt es einen 2. Handschalter + eine 2. Steuerung (Bild 18).



Bild 18



Vorsicht beim Senken des Kopfteiles, Quetschgefahr am unteren Querholz.

Nach dem Einhängen der Bettseiten müssen die mitgelieferten „Leisten“ (Bild 19) zwischen Bettseite und Pfosten befestigt werden.



Bild 19

- 1.8 OPTIONAL: Zubehör
- Abnehmbare Bettpfosten

LÖSEN Sterngriffe lösen (Bild 20), Pfosten abnehmen.

BEFESTIGEN Abnehmbaren Pfosten aufsetzen, Sterngriff festziehen, festen Sitz kontrollieren! (Bild 21)



Bild 20



Bild 21

Hersteller: **FreiStil Tischlerei**, Ruppenkampstraße 16, D - 49084 Osnabrück
Fon 0541-800 3969 0, Fax 0541-800 3969 99, info@freistil.com

2. BEDIENUNGSANLEITUNG

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Therapie-Kinderbett „LEA“ ist für den Einsatz in der häuslichen Pflege konzipiert. Die im medizinischen Sinn zu erbringende Leistung besteht in der Diagnostik, Behandlung und Überwachung von Krankheiten unter medizinischer Aufsicht. Es ist nur für eine Person zugelassen und die sichere Arbeitslast (siehe Typenschild) darf nicht überschritten werden. Das Bett ist nur innerhalb geschlossener Räume zu verwenden und vor übermäßiger Feuchte zu schützen.

Die Anwendung der verschiedenen Verstellfunktionen kann vom Anwender mittels eines **IPX4-Handsalters mit Schließung** (Magnetschlüssel)

- **manuelle und elektrische Liegeflächenverstellung** durchgeführt werden.

Es ist darauf zu achten, dass der Patient immer mit seinem Kopf an der „Kopfseite“ des Bettes liegt. Alle Komponenten des Bettes dürfen nur nach dem jeweiligen bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendet werden. Überlastungen führen zu Beschädigungen und sind nicht zulässig.

2.2 Wichtige Hinweise zur Betriebssicherheit

I. Der Aufbau und die Erstinbetriebnahme erfolgt durch den Fachhandel. Vor der Übergabe und bei jedem Wiedereinsatz muss eine Funktionsprüfung und sicherheitstechnische Kontrolle durchgeführt werden. Die Leichtgängigkeit aller Funktionen, die ordnungsgemäße Verlegung der Netzanschlussleitung, wie auch die feste Montage der Liegefläche im Bettkasten ist zu beachten. Dies gilt auch für den weiteren Betrieb des Therapie-Kinderbettes.

Unsachgemäße Verlegung der Netzanschlussleitung (z.B. Knicken, Abscheren) kann zu schwerwiegenden Gefährdungen (Stromschlag) von Personen führen.

II. Der Patient darf max. 100kg wiegen. Personenkreise jeglichen Alters mit vermindertem Wahrnehmungsvermögen dürfen das System nur unter Aufsicht bedienen.

III. Die niedrigste Stellung des Bettbodens ist die sicherste und nur diese sollte verwendet werden, wenn nicht für Therapie + Pflege eine andere notwendig wird.

Die Hubeinheit immer anschließend in die niedrigste Position herunterfahren.

IV. Während der Verstellung der Hubeinheit keine Körperteile in oder unter sich bewegende Teile bringen. Es besteht

QUETSCHGEFAHR.



V. Das Therapie-Kinderbett „LEA“ ist nur für trockene Räume

vorgesehen und darf auch nur in solchen betrieben und gelagert

werden. Das System darf nur an übliche 230 Volt Steckdosen angeschlossen werden, Leitung + Stecker müssen trocken sein und dürfen an keiner Stelle reiben oder gequetscht werden.

Achten Sie auf ordnungsgemäße Verlegung + Befestigung aller Kabel an den dafür vorgesehenen Punkten.


VI. Um Überlastungen und Defekte der elektrischen Motoren zu vermeiden darf eine maximale Einschaltdauer von 2 Minuten nicht überschritten werden.





Elektromotorische Kopf- und Fußteilverstellung nur zum Heben + Senken des Oberkörpers bzw. der Beine verwenden (Lage des Patienten im Bett beachten). Überlastung führt zu Beschädigungen und ist nicht zulässig!!!

Eine Überlastung der mechanischen Komponenten führt zu Beschädigungen und ist deshalb nicht zulässig. (siehe Bedienungsanleitung Pkt. 2.3 + 2.4 und Typenschild)

VII. Bei Zweckentfremdung, unsachgemäßem Gebrauch, falscher Bedienung oder nicht fachgerechter Montage/Reparatur wird keine Haftung für event. Schäden übernommen. Alle Garantieleistungen sind in diesen Fällen ebenfalls ausgeschlossen.

- VIII. Die Antriebe dürfen nicht bei Vorhandensein von entzündlichen Gasen oder Dämpfen benutzt werden.
- IX. Das Therapie-Kinderbett „**LEA**“ darf ausschließlich mit Originalzubehör betrieben und mit Originalersatzteilen gewartet werden.
- X. Sollten Betriebsstörungen auftreten, informieren Sie umgehend ihren Fachhändler. Insbesondere bei Beschädigungen elektrischer aber auch mechanischer Bauteile das Gerät nicht betreiben und Netzstecker ziehen.
- XI. Unsachgemäße Verlegung von elektrischen Leitungen anderer Geräte , im medizinisch genutztem Bett, verhindern. **Quetschgefahr** zwischen beweglichen Teilen des Bettes. 

2.3 Warnhinweise

- I. Patiententransport nur in der untersten, waagerechten Position der Hubeinheit erlaubt.
- II. Bei unbeaufsichtigten Patienten muss die Hubeinheit in ihre unterste, waagerechte Position gefahren werden.
Die Seitengitter müssen in der obersten Position verriegelt sein.
- III. Nichts im Bett liegen lassen, dass zum Hochsteigen benutzt oder was eine Gefahr des Erstickens oder Strangulierens mit sich bringen kann.
- IV. Verstellen der Hubeinheit darf nur von einer eingewiesenen Person bzw. dem Pflegepersonal ausgeführt werden.
Der Patient selbst darf das Bett nicht verstellen.
Ist der Patient allein, sind alle Funktionen zu sperren. 
- V. Der klinische Zustand des Patienten kann zum Einklemmen führen.
- VI. Vorsicht beim Öffnen und Schließen der Seitengitter.
QUETSCHGEFAHR.
Öffnen + Schließen der beweglichen Seitengitter nur in beaufsichtigter Situation. 
- VII. Das Therapie-Kinderbett „**LEA**“ darf nur auf ebenem, horizontalem und festem Untergrund verwendet werden.
- VIII. Nur in trockenen Räumen verwenden.
- IX. Nicht in der Nähe von offenem Feuer oder anderen starken Hitzequellen (z. B. elektrischen Heizstrahlern, Gasöfen, etc.) aufstellen.
- X. Die Benutzerlast beträgt max. 100 kg.
Die sichere Arbeitslast beträgt 170kg, einschl. Zubehör.
Elektromotorische Kopfteilverstellung bzw. Kopf- u. Fußteilverstellung (Zubehör) nur zum Heben bzw. Senken des Oberkörpers + der Beine verwenden (Lage des Patienten im Bett beachten).

2.4 Hubeinheit

Die Hubeinheit dient dem elektrischen Heben und Senken der Liegefläche.

Die Benutzerlast beträgt max. 100 kg.

Die sichere Arbeitslast beträgt 170 kg, einschl. Zubehör.

Überlastung führt zu Beschädigungen und ist nicht zulässig.

2.5 Liegefläche

Standardausstattung ist eine manuelle Kopf- und Fußteilverstellung.

- A. Optional ist das Kopfteil elektromotorisch verstellbar (Zubehör). Die Fußteilverstellung erfolgt hierbei durch Rasterung.
- B. Optional sind Kopf- u. Fußteil komplett elektromotorisch verstellbar (Zubehör).

Es empfiehlt sich nicht, die Rücken- und Fußteilverstellung gleichzeitig in die oberste Position zu fahren, da es sonst für den Patienten zu eng und somit unangenehm werden kann.



Bild 22

Wenn bei Stromausfall oder Defekt des Liegeflächenmotors die Rückenlehne in einer angestellten Position stehen bleibt, haben sie die Möglichkeit das Rückenteil manuell nach unten zu verstellen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

Klappen Sie das Rückenteil nach oben und halten es mit einer Hand fest. Mit der anderen Hand entfernen Sie den Sicherungsring (Bild 22) an dem Bolzen des Liegeflächenmotors. Anschließend ziehen Sie den Bolzen aus der Metallplatte. Nun lässt sich das Rückenteil nach unten absenken. Eine elektrische Verstellung des Rückenteils ist jetzt nicht mehr möglich. Zur Wiederherstellung der elektromotorischen Verstellung klappen Sie das Rückenteil nach oben, bis Sie den Bolzen durch die Kunststoffbuchse des Liegeflächenmotors+ die Metallplatte durchstecken können. Anschließend den Sicherungsring wieder über den Bolzen schieben.

2.6 Handschalter

Mit dem Handschalter lassen sich alle elektrischen Funktionen steuern. Höhen- und Kopfteilverstellung sind durch entsprechende Symbole gekennzeichnet. Durch leichtes Drücken auf die entsprechende Taste fährt das System in die gewünschte Position.

Beachten Sie, dass das Kabel des Handschalters beim Verstellen nicht gequetscht wird. Um Fehlfunktionen zu vermeiden, hängen Sie bei Nichtgebrauch den Handschalter mit dem Bedienfeld nach außen an die Bettumrandung.



Halten Sie den Handschalter von magnetischen Gegenständen und starken magnetischen Feldern ($\geq 1,0$ mtr.) fern. Die integrierte Sperreinrichtung kann aktiviert oder deaktiviert werden.

Überstreichen des Handschalters mit dem Magnetschlüssel im definierten Bereich

- aktiviert die Funktionen des Handschalters (grüne LED leuchtet) = Funktionen sind freigegeben
- deaktiviert die Funktionen des Handschalters (grüne LED erloschen) = Funktionen sind gesperrt

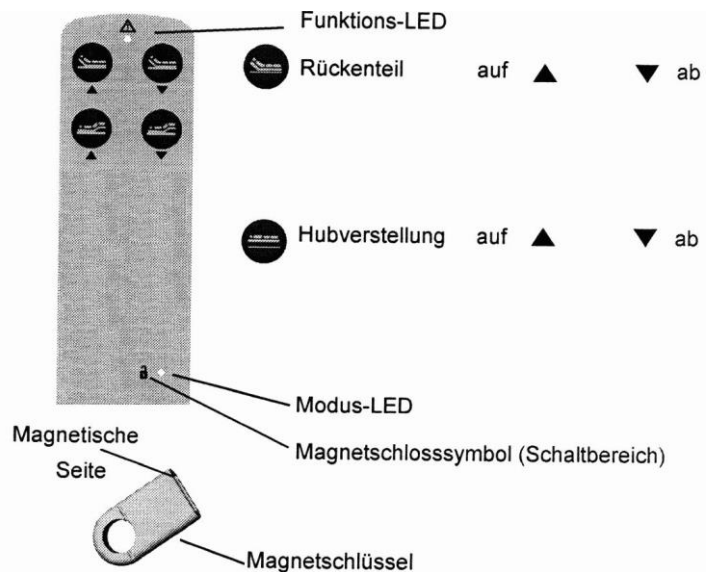
Der Magnetschlüssel ist ein Sicherheitselement gegen unbefugten Gebrauch des Handschalters und deshalb immer räumlich getrennt aufzubewahren.

Auf der folgenden Seite finden Sie die Tastenbelegung + das Funktionsdiagramm für die Handschalter:

I PROXX SE / SE+

Tastenbelegung

Beispiel: Handschalter IPROXX SE mit 4 Fahrtasten

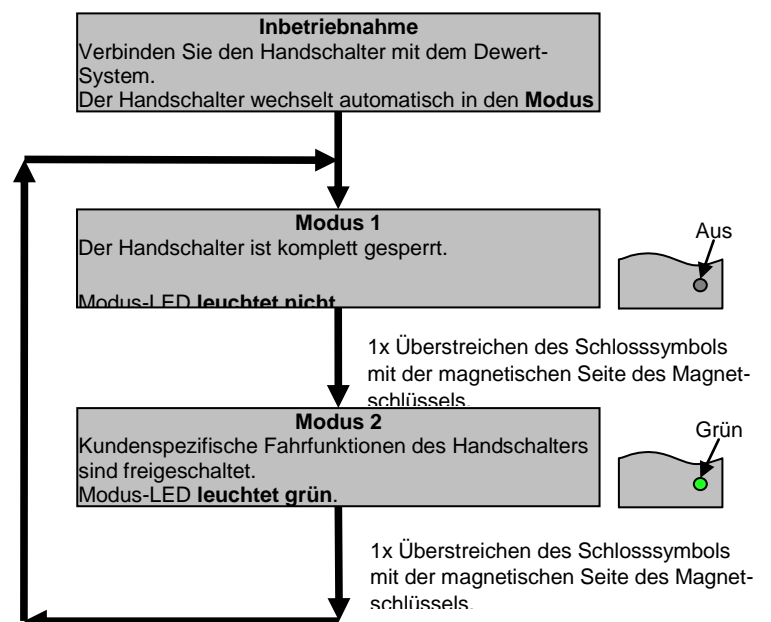


Durch **Überstreichen des Schlosssymbols**  mit der **magnetischen Seite** des beigefügten **Magnetschlüssels** lassen sich **2 Modi freigeben bzw. sperren**.

- Zur Inbetriebnahme des Handschalters, verbinden sie diesen mit einer DEWERT-Steuerung oder einem DEWERT-Antrieb mit integrierter Steuerplatine. Das Tastenfeld des eingesteckten Handschalters ist komplett gesperrt (Modus 1). Die Modus-LED neben dem Schloss **leuchtet nicht**.
- Durch einmaliges Überstreichen des Symbolschlüssels mit der magnetischen Seite des Magnetschlüssels lassen sich die Funktionen des Handschalters freischalten (Modus 2). Modus-LED neben dem Schloss **leuchtet grün**.

Funktionsdiagramm

Funktions-LED LED **leuchtet grün** bei Tastendruck
optische Anzeige der Erstfehlersicherheit



2.7 Seitengitter

Zum Verstellen der Seitengitter betätigen Sie beide Verriegelungsmechanismen gleichzeitig. Jeweils den Zeigefinger in je eine runde Öffnung, Mittel- und Ringfinger in die entsprechende Griffschale unterhalb der runden Öffnung (Bild 23).



Mit dem Zeigefinger jeweils in Bettmitte drücken und damit die Verriegelung lösen. Danach ist kein weiterer Druck des Zeigefingers auf den Mechanismus nötig, Seitengitter läuft „frei“ bis zur nächsten Verriegelungsbuchse.



Bild 23

2.8 Transportrollen

App.-Lenkrolle, 75 x 30mm, Doppelstopp im Nachlauf.
Zur Verriegelung den Fußhebel nach unten drücken, lösen durch hochziehen des Fußhebels (Bild 24).

Nach jedem Verschieben des Bettes müssen alle Räder ordnungsgemäß verriegelt werden!

OPTIONAL: Zubehör
App.-Lenkrolle, 100 x 30mm.



Bild 24

2.9 Patientenlifter

Bei der Verwendung des Therapie-Kinderbettes „LEA“ sind ausschließlich die Patientenlifter „ARNOLD“ + „JAMES“ der Firma REBOTEC, D-49610 Quakenbrück, zu verwenden. Notwendiger freier Raum unter dem Bett maximal 110mm bzw. 90mm

2.10 Reinigung, Wartung und Wiedereinsatz

Die glatt gehaltenen Oberflächen erleichtern Reinigen oder Desinfizieren. Weder die elektrische Anlage noch der Bettkasten sind für Hochdruckstrahler ausgelegt. Zur Reinigung sollte ein handfeuchtes Tuch mit einer geringen Menge Neutralseife verwendet werden, anschließend trocken nachwischen.

Eine Desinfektion des Bettes, mit handelsüblichen Desinfektionsmitteln, ist möglich. Wiedereinsatz ist möglich, nachdem zuvor das Bett gereinigt, desinfiziert und gewartet wurde.

Die Wartung erfolgt nur durch autorisierte Personen. Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle und Prüfintervalle siehe Pkt. 4 „ANHANG“ der Betriebsanleitung.

Ersatzteillisten erhalten Sie beim Hersteller!

2.11 Zubehör

Pflegebettmatratze Typ Grisu, flammhemmend.

Retuschierstift für Metallrahmen

Oberflächenset für Holzteile

2.12 Symbolerklärung



Schutzklasse II



Verwendung nur in trockenen Räumen



Quetschgefahr



Wichtige Hinweise in der Bedienungsanleitung



Anwendungsteil Typ B

Hersteller: **FreiStil Tischlerei**, Ruppenkampstraße 16, D - 49084 Osnabrück
Fon 0541-800 3969 0, Fax 0541-800 3969 99, info@freistil.com

3. TECHNISCHE DATEN

3.1 Bettkasten

Außenmaße:		1.180 x 2.180 mm 980 x 1.780 mm
Liegefläche:		1.000 x 2.000 mm 800 x 1.600 mm
Betthöhe:	Standard	1.450 mm
	Vario	1.250 mm
OK Matratze	Standard	750 – 1.010 mm
	Vario	570 – 1.000 mm
Seitengitter:	Standard	605 mm
	Vario	605 mm

Gewicht Bettkasten + Hubeinheit ca. 191 kg

Gewicht:		
Kopf- und Fußteil		44 kg
Bettseiten		32 kg
Eingreifschutz		8 kg
Seitengitter, lang		22 kg
Seitengitter, kurz		<u>12 kg</u>
Gesamtgewicht Bettkasten:		ca. 118 kg

Matratze Standard: RG35, 12 cm dick, ca. 7 kg

3.2 Hubeinheit: (H. Kirchner Handels GmbH)

Maße		130 x 71 x 22 cm (L x B x H)
Gewicht		ca. 43 kg
Hub	Standard	260 mm
	Vario	430 mm
Hubkraft		230 kg

3.3 Liegefläche: (H. Kirchner Handels GmbH)

Bettboden		93 x 192 cm
Einteilung		3 - teilig
Gewicht		ca. 23 kg
Benutzerlast		100 kg
Sichere Arbeitslast		170 kg

3.4 Motoren: Hubeinheit „Megamat“

Netzspannung / Frequenz		230 Volt / 50 HZ
Motorenspannung		24 Volt
Schutzklasse		II
Lärmemission		< 65 dB (A)
Nennbetrieb		max. 2 min / 18min. Pause

Technische Änderungen vorbehalten!!!

Hersteller: **FreiStil Tischlerei**, Ruppenkampstraße 16, D - 49084 Osnabrück
Fon 0541-800 3969 0, Fax 0541-800 3969 99, info@freistil.com

4. ANHANG

4.1 Allgemeine Hinweise

- Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle dürfen nur von Personen mit entsprechender Qualifikation durchgeführt werden.
- Weitergehende Vorschriften des Gesetzgebers und der DGUV Vorschrift 3 bleiben unberührt.
- Reparatur aller elektrischen Komponenten **ausschließlich** durch vom Motorenhersteller **autorisierten Personen**.
- **Prüffristen:**
Bei jeder Erstinbetriebnahme und bei jedem Wiedereinsatz.
Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle **einmal jährlich bzw. alle 12 Monate**.
Sicht- und Funktionskontrolle aller mechanischen + elektrischen Teile.
Elektrische Überprüfung nach DIN EN ISO 62353.
- Prüfungen zum Zeitpunkt der Wartungsintervalle können am montierten System (beim Patient) durchgeführt werden. Darüber hinausgehende Reparaturen müssen an geeigneten Arbeitsplätzen erfolgen.
- Es ist nur der Einbau von Originalteilen gestattet. Eigenanfertigungen führen zum Verlust aller Haftungs- und Gewährleistungsverpflichtungen des Herstellers. Ersatzteillisten erhalten Sie beim Hersteller.
- Systemveränderungen, Anbauten bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herstellers.
- Nach jeder Wartung und / oder Reparatur sind vollständige Funktionsprüfungen durchzuführen. Achten Sie auf kollisionsfreien Lauf aller sich bewegenden Teile um Gefahren für Patienten und dritte Personen sowie Beschädigungen am Material auszuschließen.
- Damit Sie Ihre Arbeit dokumentieren können, stehen Ihnen nachfolgend Anleitung + Protokollformular zur Verfügung.

4.2 Anleitung Wartung

Mindestens einmal im Jahr bzw. alle 12 Monate muss das Pflegebett einer Wartung unterzogen werden. Hierzu ist ausschließlich das geschulte Fachpersonal des Betreibers oder des Herstellers autorisiert. Sollten Abweichungen von den nachfolgend genannten Anforderungen auftreten, ist das Pflegebett bei sicherheitsrelevanten Einschränkungen aus dem Verkehr zu ziehen und instand zu setzen. Füllen Sie bitte nach jeder Wartung das Protokoll (Anlage) aus.

- Führen Sie eine Sichtprüfung aller vorhandenen Teile am Bettboden (Lattenrost) durch. Entdecken Sie hierbei Beschädigungen sind diese Teile sofort instand zu setzen oder zu ersetzen.
Prüfen Sie die Leichtgängigkeit der beweglichen Teile, ggf. sind diese leicht einzufetten.
- Überprüfen Sie sämtliche Verstiftungen, Verschraubungen, Nietverbindungen und Schweißnähte. Es dürfen keine Risse oder Verformungen vorhanden sein oder Einzelteile der Verbindung fehlen (z.B. Sicherungsring, Schraubenmutter, etc.).
- Führen Sie eine Sichtprüfung aller Teile des Pflegebettes durch.
Kopf + Fußteile / Bettseiten / Rückwand / Türen bzw. absenkbare Seitengitter.
- Prüfen Sie die Funktion + Leichtgängigkeit der Verriegelungen der Türen bzw. der absenkbaren Seitengitter.
- Prüfen Sie die Bremsrollen des Pflegebettes auf ihre Funktionsfähigkeit. Fahr- und Bremsfunktion müssen einwandfrei funktionieren.
- Bei elektrisch verstellbaren Pflegebetten führen Sie eine Sicht- und Funktionsprüfung der Antriebe durch. Diese sind dem Verschleiß unterworfen. Sollte eine starke Erwärmung beobachtet werden, hohe Geräusentwicklung, mahlende oder quietschende Geräusche entstehen, Metall- oder Kunststoffspäne am oder unter dem Motor vorhanden sein, der volle Verstellbereich nicht mehr zur Verfügung stehen, die Endabschalter nicht mehr reagieren oder die Antriebe langsamer als gewöhnlich sein, ist der betreffende Antrieb beschädigt und sofort auszutauschen.
- Bei elektrisch verstellbaren Pflegebetten überprüfen sie die Netzanschlußleitung und die gesamte Kabelführung auf Beschädigungen, Knick- und Scheuerstellen und festen, definierten Verlauf.
Achtung: Wenn die Netzanschlußleitung oder der Netzstecker beschädigt sind, müssen diese sofort ersetzt werden. Das Pflegebett ist nach dem Entdecken einer Beschädigung sofort der Verwendung zu entziehen.
- Bei elektrisch verstellbaren Pflegebetten überprüfen Sie den Handschalter auf einwandfreie Funktion und äußere Beschädigungen.

Überprüfen Sie das Pflegebett regelmäßig bei jeder Verwendung auf ordnungsgemäße Funktion. Gelockerte Verbindungen bitte sofort mit entsprechendem Werkzeug instand setzen. Ein nicht einwandfreies Produkt ist sofort der Anwendung zu entziehen.

Hersteller: **FreiStil Tischlerei**, Ruppenkampstraße 16, D - 49084 Osnabrück
Fon 0541-800 3969 0, Fax 0541-800 3969 99, info@freistil.com

Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle nach § 6 MPBetriebV

Dieses Formular steht Ihnen auf unserer Internetseite zum Download zur Verfügung.
www.freistil.com

Protokoll		Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle nach § 6 Medizinprodukte-Betreiberverordnung					
Sanitätshaus		Prüfer					
Name	.....	Name	.....	Standort Beif			
Straße	.....	Straße	.....	Name	.....	
PLZ / Ort	.....	PLZ / Ort	.....	Straße	.....	
				PLZ / Ort	.....	
Beit		Bestätigung der Wartung					
Typ	.....	Vor Inbetriebnahme	<input type="checkbox"/>			
lfd. Nr.	.....	Intervallmäßige Wartung	<input type="checkbox"/>	Datum / Unterschrift (Kunde)			
		Nach Reparatur	<input type="checkbox"/>			
Prüfung	Bauteil	i.O. / n.i.O	Bemerkungen	Elek. Prüfung	Bauteil	i.O. / n.i.O	Bemerkungen
Sicht	Typenschilder	<input type="checkbox"/>	Sicht	Netzanschluß	<input type="checkbox"/>
Sicht	Betriebsanleitung	<input type="checkbox"/>	Sicht	Netzstecker	<input type="checkbox"/>
Sicht	Kopf + Fußteile	<input type="checkbox"/>	Sicht	Netzleitung	<input type="checkbox"/>
Sicht	Seitenteile	<input type="checkbox"/>	Sicht	Zugentlastung	<input type="checkbox"/>
Sicht	Hubsystem	<input type="checkbox"/>	Sicht	Antriebe	<input type="checkbox"/>
Sicht	Liegefläche	<input type="checkbox"/>	Sicht	Schutz / IPX 4	<input type="checkbox"/>
Sicht	Rollen	<input type="checkbox"/>	Funktion	Handschalter	<input type="checkbox"/>
Sicht	Verschraubungen	<input type="checkbox"/>	Funktion	Endabschaltung	<input type="checkbox"/>
Funktion	Freilauf	<input type="checkbox"/>	Messung	Widerstand	<input type="checkbox"/>	Ist Soll
Rollen	Feststellen	<input type="checkbox"/>	Messung	Ableitstrom	<input type="checkbox"/>	> 2 M Ohm
Funktion	Bremswirkung	<input type="checkbox"/>	Elektrische Prüfung Gesamt			
Seitenteile	Leichtgängigkeit	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	< 0,1 mA
	Vermegelung	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Funktion	Schammiere	<input type="checkbox"/>	Verwendetes Messgerät:			
	Hubmotoren	<input type="checkbox"/>	Bemerkungen:			
Motoren	Kopfeilmotor	<input type="checkbox"/>			
	Fußteilmotor	<input type="checkbox"/>			
	Trendelenburg	<input type="checkbox"/>			
Funktion	<input type="checkbox"/>			
Zubehör	<input type="checkbox"/>			
	<input type="checkbox"/>			
	Mechanische Prüfung Gesamt	<input type="checkbox"/>	Datum / Unterschrift (Prüfer)			
		<input type="checkbox"/>				
		<input type="checkbox"/>				